Ortsverband Schönbuch
Altdorf • Hildrizhausen • Holzgerlingen • Schönaich • Steinenbronn • Waldenbuch • Weil im Schönbuch

AfD-Beitrag im „Schönaicher Mitteilungsblatt“ KW36 2026

Bericht der AfD-Gemeinderäte: Haushaltsanträge und Fairtrade-Bewerbung

Noch im Jahr 2024 wurden die Titel der von Gemeinderäten eingereichten Anträge unter „Bekanntgaben“ aus dem Gemeinderat im „Mitteilungsblatt“ veröffentlicht (z. B. in KW43/2024). Davon ist man leider abgekommen. Diese Praxis sollte wieder aufgenommen werden, auch zur vorzeitigen Information der Schönaicher Bürger und als Würdigung der Arbeit der Gemeinderäte.

In der Gemeinderatssitzung vom 28. Juli wurde bekannt gegeben, dass die Gemeinderäte Kirres, Wörn (AfD) und Haas (FDP/UWG) am 21. Juli folgende Anträge eingereicht haben:

1. Begrenzung der Personalaufwendungen zur Haushaltskonsolidierung

2. Wirtschaftliche Prüfung externer Beratungsleistungen

3. Zukunftssicherung und wirtschaftliche Neuausrichtung der Mediothek Schönaich.

Die Anträge werden voraussichtlich in der Sitzung des Gemeinderats im September 2026 behandelt. Jeder der **drei Anträge** soll in Zeiten knapper Kassen einen **Beitrag zur Haushaltskonsolidierung** unserer Gemeinde leisten.

In derselben Gemeinderatssitzung wurde mit knapper Mehrheit (9 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung) beschlossen, dass sich Schönaich als **„Fairtrade-Town“** bewerben soll. **Aus gutem Grund haben wir gegen den Beschlussvorschlag der Verwaltung gestimmt.** Die finanziellen Auswirkungen des Vorhabens und der personelle Aufwand scheinen uns zu niedrig angesetzt. Wir vertrauen auf das Kaufverhalten unserer gut informierten Bürger, die bereits jetzt im Handel als Fairtrade-Produkte ausgezeichnete Waren erwerben können. Ferner gibt es die Meinung, dass die finanzielle Unterstützung über das Fairtrade-Konzept nicht den Erzeugern, sondern diversen Zertifizierungsstellen und anderen Institutionen zugutekommt. Auch auf lokalpolitischer Ebene sollte Realpolitik vor Symbolpolitik stehen.

Für die AfD-Gruppierung
Volkmar Kirres, Gruppensprecher

Ortsverband Schönbuch
Altdorf • Hildrizhausen • Holzgerlingen • Schönaich • Steinenbronn • Waldenbuch • Weil im Schönbuch

AfD-Beitrag im „Schönaicher Mitteilungsblatt“ KW28 2026

Bericht der AfD-Gemeinderäte: Anmerkungen zur Gemeinderatssitzung vom 30. Juni 2026

Einen beträchtlichen Teil unserer Beratungen am 30. Juni nahmen der Umgang mit **„späten” Haushaltsanträgen** und eine mögliche **Anpassung der Geschäftsordnung des Gemeinderats** ein. Den gemeinsamen Antrag der Fraktionen SPD und Grüne sowie den daraus resultierenden Beschlussvorschlag der Verwaltung haben wir abgelehnt. Dem Beschlussvorschlag zufolge sollten „späte“ Anträge (d. h. Anträge, die später als zwei Wochen nach Einbringung des Haushalts eingereicht werden) für den aktuellen Haushalt nur behandelt werden, wenn die Mehrheit des Gemeinderats dies beschließt. Dieser Vorschlag verhindert „späte“ Anträge jedoch nicht und verstößt aus unserer Sicht gegen die Rechtsprechung (wie in der Sitzung zum Ausdruck gebracht). Der VGH Baden-Württemberg hat entschieden, dass das Recht der Minderheit nicht unter den Vorbehalt der Mehrheit gestellt werden darf und ein genereller Ausschluss von Anträgen während des laufenden Verfahrens unzulässig in das Budgetrecht des Gemeinderats eingreift. Die Änderung der Geschäftsordnung wurde trotzdem mit knapper Mehrheit beschlossen. Wir hoffen, dass ab sofort alle Anträge rechtzeitig eingehen, und raten davon ab, den getroffenen Beschluss (§ 20 (3) der Geschäftsordnung) anzuwenden, da er unserer Meinung nach rechtswidrig ist.

Im **Energiebericht** des Ingenieurbüros Kumm wurde detailliert auf den energetischen Verbrauch der einzelnen Gebäude eingegangen und Maßnahmen zur Optimierung des Energieverbrauchs aufgezeigt. Gleichwohl empfehlen wir aufgrund der Haushaltslage, soweit möglich auf die Leistung von Beratungsfirmen zu verzichten und anstehende Aufgaben von internem Personal erledigen zu lassen. Hierzu ist unsererseits ein entsprechender Antrag in Arbeit.

Dem Glasfaserausbau für „Weiße Flecken“ in Schönaich hatten wir wegen mangelnder Wirtschaftlichkeit und vorhandener Optionen nicht zugestimmt. Dem **Glasfaserausbau für 80 unterversorgte Adressen** (keine performante Internetanbindung) haben wir hingegen zugestimmt, obwohl Kosten für die Gemeinde entstehen. Dadurch haben viele Bewohner der betreffenden Straßenzüge die Möglichkeit, eine gute Internetanbindung zu erhalten.

Für die AfD-Gruppierung
Volkmar Kirres, Gruppensprecher